

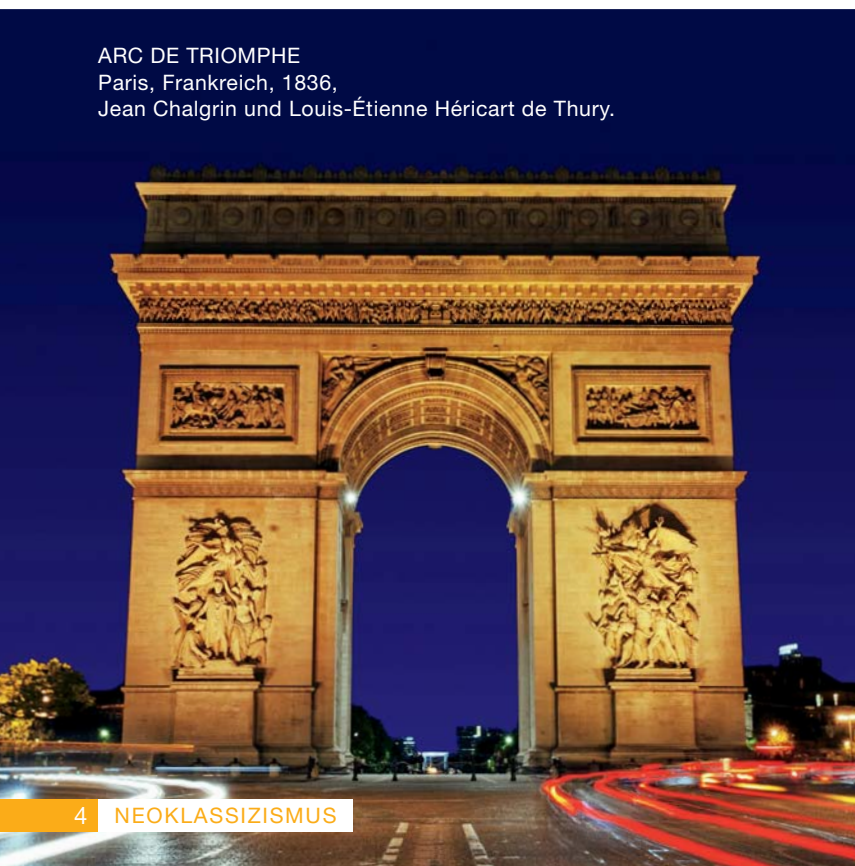
WEISSES HAUS
Washington, DC, 1800,
James Hoban.



VILLA EMO
Fanzolo di Veduggio, Italien, 1565,
Andrea Palladio.



ARC DE TRIOMPHE
Paris, Frankreich, 1836,
Jean Chalgrin und Louis-Étienne Héricart de Thury.



KÖNIGLICHE SALINE
Arc-et-Senans, Frankreich, 1775,
Claude-Nicolas Ledoux.



Die Hauptströmung der neoklassizistischen Bewegung des mittleren 18. Jahrhunderts begann mit den Werken von Andrea Palladio, einem italienischen Architekten, dessen 1570 erschienene Abhandlung *I Quattro Libri dell'Architettura* (Die vier Bücher der Architektur) die wichtigsten Elemente klassischer griechischer und romanischer Architektur katalogisiert. Palladio rekonstruierte antike Designs und entwickelte daraus exakte Richtlinien für die richtige Größe und Position von Säulen, Pedimenten und anderer klassischer Elemente. Neoklassizistische Gebäude, deren Konstruktion sich eng an diese Richtlinien anlehnt, werden als *palladianisch* bezeichnet.

Palladios strenge Interpretation der klassischen Architektur war in Europa ihrer Zeit voraus, in der die meisten Architekten in den hochgradig verschlüsselten Baustilen Barock und Rokoko arbeiteten. Obwohl sie sich grob an klassischen Formen und Elementen orientierte, enthielt die barocke Architektur häufig dramatische Fassaden und wahllos eingesetzte Säulen sowie Innenräume, die reich mit kompliziertem Stuck und Fresken ausgeschmückt waren. Erst ab 1700 geriet der barocke Stil ernsthaft in Kritik, als mehrere Bücher erschienen, die seinen Niedergang voraussagten. In seinem 1715 erschienenen Buch *Vitruvius Britannicus* forderte Colen Campbell den führenden Barockarchitek-

MATERIALIEN

Das hauptsächlich in der neoklassizistischen Architektur eingesetzte Material ist behauener Stein für Wände und Säulen. Dächer bestehen aus unterschiedlichen Materialien, wie zum Beispiel Ziegel, Terrakotta oder Metall.

Neoklassizistische Häuser werden häufig mit kostengünstigeren Materialien wie Ziegeln gebaut, die dann verputzt oder in einer neutralen Farbe gestrichen werden.

VILLA LA ROTONDA
Vicenza, Italien, 1590,
Andrea Palladio und Vincenzo Scamozzi.



BRANDENBURGER TOR
Berlin, Deutschland, 1791,
Carl Gotthard Langhans.



LEGO-STEINE



Runde Steine oder Stäbe können für Säulen verwendet werden, abhängig vom Maßstab deines Modells.



Bögen können in Modellen mit romanischer Tradition verwendet werden.



Schrägsteine können für steile Dächer verwendet werden.



Halbkugeln und andere gekrümmte Bauteile lassen sich für Kuppeldächer einsetzen.

ten heraus, indem er schrieb: »Wie ausgesprochen extravagant sind die Entwürfe von Borromini ... Den Einzelteilen fehlt jede Proportion ... Exzessive Ornamente ohne Grazie, und das alles symmetrielos?«

Es waren diese Bücher und die eigene Erfahrung aus Besuchen antiker Gebäude oder Ruinen, die um 1750 herum eine neue Generation von Architekten und Bauherren zu den klassischen Baustilen zurückfinden ließen. Für gebildete junge Leute wurde es üblich, Europa zu bereisen und dabei die großen Werke der römischen Antike kennenzulernen.

Dieses neue Interesse an klassischen Baustilen ließ städtische Architektur in ganz Europa wachsen, die in Größe und sozialer Bedeutung mittelalterlichen gotischen Kathedralen gleichkam. Unter den Befürwortern des neoklassizistischen Baustils trat besonders der französische Architekt Claude-Nicolas Ledoux hervor, dessen Entwurf der königlichen Saline (1775) einzigartige rustikale Säulen und klassische Proportionen aufweist.

Die neoklassizistische Architektur fand ihren Weg auch in die Vereinigten Staaten. Die römische Republik beeinflusste nicht

nur die Regierung der neuen Demokratie, sondern auch ihre Architektursprache. Das Interesse von Gründungsvater Thomas Jefferson an Architektur und seine Ehrfurcht vor Palladio zeigt sich auch in seiner Rotunde (1826) der Universität von Virginia. Mit Jeffersons Unterstützung wurde die neoklassizistische Architektur der bevorzugte Baustil für Regierungsgebäude, wie zum Beispiel das Kapitol (1793), das Weiße Haus (1800) und viele andere Monumente in Washington, DC. Noch heute wird weltweit neoklassizistische Architektur in Monumenten, Regierungsgebäuden und Universitäten eingesetzt.

NEOKLASSIZISMUS IN LEGO

LEGO eignet sich gut für den Neoklassizismus, da der Baustil rechteckig sowie streng symmetrisch ist und aus Designelementen besteht, die mit Legosteinen leicht nachempfunden werden können. Der Baustil verwendet nur geringe Verzierungen, besonders im Vergleich zur vorhergehenden Ära des Barock. Es gibt also nicht so viele kleine Details, die du nachbauen musst. Die größten Herausforderungen bilden häufig große Kuppeln und die sanft ansteigenden Pedimente, für die dieses Kapitel jedoch Bauanweisungen bereithält.

LEGO-FARBEN

-  Weiß
-  Hellgrau
-  Dunkelgrau
-  Beige (sandfarben)
-  Dunkelbeige
-  Transparent

KAPITOL
Washington, DC, 1793,
William Thornton et al.

